

CURRICULUM VITAE - Julian Happes M.A.

Akademischer Werdegang

- seit 10/2013
Zugelassen zur Promotion am Historischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Thema: „Transformation und Nutzung der Konstanzer Konzilschronik im späten 15. Jahrhundert“, Betreuerin: Prof. Dr. Birgit Studt.
- 10/2010 – 3/2013
Masterstudium der Geschichte mit Schwerpunkt Mittelalter an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Abschlussnote: 1,1). Titel der Abschlussarbeit: „Erfahrung, Wahrnehmung und Deutung im spätmittelalterlichen Pilgerbericht nach Jerusalem – *Worliches unnd Aygentliches* im Pilgerbericht Hans Bernhard von Eptingens aus dem Jahre 1460“.
- 10/2007 – 10/2010
Bachelorstudium der Geschichte und Politikwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Abschlussnote: 1,6). Titel der Abschlussarbeit: „Karl IV. Die Suche nach dem Individuum in der *Vita Caroli Quarti*“.

Beruflicher Werdegang

- seit 10/2013
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen des DFG geförderten Projektes „Das Konzil im Gedächtnis der Stadt. Die Verhandlung von Wissen über die Vergangenheit in der städtischen Geschichtsschreibung am Oberrhein im 15. und 16. Jahrhundert“. Leitung: Prof. Dr. Birgit Studt.
- 4/2013 – 10/2013
Lehrauftrag für mittelalterliche Geschichte am Historischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- 4/2011 – 4/2012
Mitarbeit am mit dem Instructional Development Award (IDA) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ausgezeichneten Projekts „Qualitätssicherung Tutorate“ unter Leitung von Prof. Dr. Birgit Studt und PD Dr. Cornelia Brink; Projektkoordinatorin Dr. des. Pia Eckhart.
- 4/2009 – 10/2013
Wissenschaftliche Hilfskraft am Historischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- 10/2007 – 10/2013
Tutor am Historischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Lehrtätigkeit

- SoSe 2013
Proseminar: Spätmittelalterliche Pilgerreisen nach Jerusalem. <https://www.verwaltung.uni-freiburg.de/lfs/serve/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=123806&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>

SoSe 2014

Übung: Gedächtnistheorien und ihr Nutzen für die Geschichtswissenschaft. <https://www.verwaltung.uni-freiburg.de/lfsfserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&getglobal=semester&idval=20141&publishid=136114>

Mitgliedschaften

seit 2/2014

Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein e.V.“

seit 3/2015

Gründungsmitglied des „Nachwuchsnetzwerks Historische Grundwissenschaften“

Veröffentlichungen

Monographien:

Die Vita Caroli Quarti. Selbstzeugnis eines spätmittelalterlichen Herrschers: Karl IV. als selbstbewusste und gottesfürchtige Persönlichkeit, Hamburg 2013.

Aufsätze:

Wahrnehmung und Deutung des Fremden im spätmittelalterlichen Jerusalembericht Hans Bernhard von Eptingens, in: Bulletin der Polnischen Historischen Mission, 10/2015, S. 325-368.

Transformation und Nutzung der Konstanzer Konzilschronik im späten 15. Jahrhundert, in: Mitteilungen der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Köln. N.F.: Stadt und Hof, 4/2015, S. 69-82.

Rezeption, Transformation und Funktionalisierung des Ketzerprozesses gegen Jan Hus in der Überlieferung der Konstanzer Konzilschronik und der Schweizer Chronistik des 15. Jahrhunderts, in: Bulletin der Polnischen Historischen Mission, vorauss. Okt. 2016.

Internetauftritt

<http://mittelalter2.geschichte.uni-freiburg.de/lehrstuhl-mitarbeiter/mitarbeiter/vita-happes>